



## Wie arbeiten Gameguides?

Die Jugendlichen wählen eigenständig aus, welche Spiele gespielt werden sollen. Einschränkungen ergeben sich lediglich durch festgelegte Kriterien wie die USK-Freigabe, die verfügbare Spieleplattform und die Beschaffungsmöglichkeiten. So können beispielsweise Titel mit einer USK 16 nicht von unter 16-Jährigen gespielt werden, und Spiele, die ausschließlich für die Xbox verfügbar sind, lassen sich in einer Bibliothek mit einer anderen Konsole nicht bereitstellen.

Sobald die Spielwünsche feststehen, übernimmt die Bibliothek die Bereitstellung. Dabei sollen die Spiele bevorzugt in folgender Reihenfolge beschafft werden: Eigenbestand (Bestandsaufbau), Leihverkehr, überregionaler Leihverkehr. Die Aufnahme gewünschter Titel in den Eigenbestand – unter Mitbestimmung der Gameguides – würdigt die Jugendlichen als Gaming-Experten und nutzt ihre Expertise. Zudem erleichtert dies das ausführliche Testen der Spiele nach der Auswahl. Denn je nach Genre und Umfang kann eine längerfristige Leihverkehrslösung organisatorisch aufwendig sein.

Nach ausgiebigem Testen der Spiele widmen sich die Gameguides der Planung, Recherche und Erstellung der Rezensionen. Sie überlegen sich geeignete Bewertungskriterien, analysieren Spielmechaniken und sammeln sowohl Screenshots als auch positive und negative Aspekte, die in die Rezension einfließen sollen.

Bei der Auswahl der Bewertungskriterien könnt ihr die Gameguides unterstützen. Ziel ist es nicht, ein festes Bewertungsschema vorzugeben, sondern einen Raum zu schaffen, in dem die Jugendlichen reflektieren und gemeinsam eigene Kriterien entwickeln können. Besonders wichtig ist dabei die Anleitung zu medienkritischem Denken.

Eine erste Orientierung bietet die USK mit ihren Altersfreigabekriterien, die als Grundlage für eigene Kriterien dienen können. Die USK, wenn vorhanden, muss in den Spielerevisionen immer angegeben werden und die Gameguides sollen eine eigene Altersempfehlung abgeben. Da die USK gesetzlich bindend ist, darf ihre Empfehlung jedoch nicht die USK-Freigabe unterschreiten. Eine detaillierte Übersicht der Altersfreigaben findet sich auf der [USK-Webseite](#).

Neben den selbst entwickelten Bewertungskriterien, können auch medienpädagogische Kriterien als Orientierung dienen. Dazu zählen beispielsweise:

- Detaillierte Analysen einzelner Spielmechaniken
- Barrierefreiheit und Einstellungen zur Verbesserung der Zugänglichkeit
- Versteckte Mechanismen, die zu längerer Spielzeit verleiten
- Kompetenzen und Fähigkeiten, die gefordert oder gefördert werden
- Vermittelte Weltanschauungen, insbesondere in Spielen mit fantastischen Elementen

Eure Aufgabe ist es, die Gameguides in ihrer Medienkompetenz zu stärken und sie zu einer kritischen Auseinandersetzung mit den Spielen zu ermutigen – ohne dabei den Spielspaß aus den Augen zu verlieren.



## Wie arbeiten Gameguides?

Das Formular auf der Webseite ([zum Formular](#)) dient als Vorlage für die Spielere Rezensionen. Die Zugangsdaten für das Online-Formular werden euch nach Gründung eurer Gameguides-Gruppe zur Verfügung gestellt. Die Wahl des Formats bleibt den Gameguides überlassen. Ob Audio, Video oder die klassische Kombination aus Text und Bild – innerhalb der technischen Möglichkeiten sind ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Sobald eine Rezension fertiggestellt ist, wird sie im internen Forum der Gameguides zur Abstimmung gestellt (Eine Anleitung zur Nutzung des Forums wird auf Nachfrage bereitgestellt). Die Mehrheit der Gameguides muss die Rezension befürworten, bevor sie veröffentlicht wird. Falls keine Mehrheit zustande kommt, kann sie überarbeitet und erneut zur Abstimmung gestellt werden. Wird die Rezension mehrheitlich angenommen, kann sie über das Online-Formular eingereicht werden, woraufhin wir sie auf der Webseite veröffentlichen.

### **Ideen für das erste Treffen**

Nutzt die Gelegenheit, eure Gruppe kennenzulernen, und spielt gemeinsam Spiele. Die Rezensionen müssen nicht sofort im Mittelpunkt stehen. Als Anreiz können wir Folgendes vorschlagen:

- Eine gemeinsame Kennlernrunde mit Kennlernspiel, am besten mit Gamingbezug (z.B. Mario Kart Turnier, Vorstellung der jeweiligen Lieblingsspiele, etc.)
- Vorstellung und Betrachtung der Gameguides-Webseite und des Forums
- Erste Abfragen zu Spielewünschen der Gameguides
- Gemeinsame Planung der kommenden Treffen mit Festlegung von Frequenz und Zeitrahmen